

Gerrit M. Bekker (1943–2025)

Katalog- und Werkdokumentation | Öl auf Holz, 1992

Künstler	Gerrit M. Bekker (1943–2025)
Titel	Charikla – und die Andeutung eines Weges (auch geführt unter <i>Wichmanns Träume / Pentalo-Zyklus</i>)
Entstehungsjahr	1992 (handschriftlich signiert & datiert auf Mittelsteg)
Technik & Material	Mischtechnik (Öl, Tusche, Stift/Graphit) auf strukturiertem Holzpaneel im Original-Galerierahmen
Format	70 cm × 132 cm (Höhe × Breite im Hochformat-Aufbau)
Signatur & Inschriften	Signiert " <i>Bekker 1992</i> " sowie mehrzeilige poetische & altgriechische Inschriften auf den Stegleisten

1. GESAMTANSICHT & AUFBAU

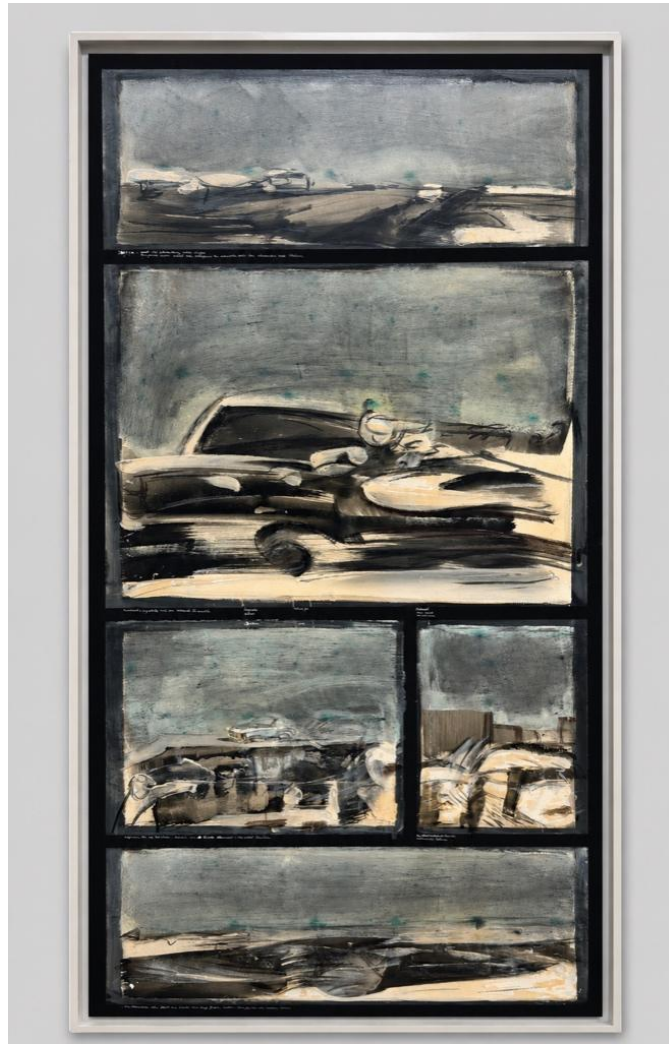


Abb. 1: Gesamtansicht der Holztafel (70 × 132 cm). Fünfteiliger dramatischer Aufbau (Polyptychon) mit prägnanten schwarzen Trennstegen.

Das Kunstwerk gliedert sich stilistisch in der Tradition eines modernen Altars oder einer filmischen Kadrierung in fünf rechteckige Bildfelder. Es verbindet ausdrucksstarke norddeutsche Landschafts- und Bewegungsmotive mit einer literarisch-philosophischen Textebene.

2. TRANSKRIPTION & INTERPRETATION DER INSCRIFTEN

Gerrit M. Bekker integrierte in seine bildnerischen Arbeiten häufig handschriftliche Fragmente, die bildimmanent auf den schwarzen Holzleisten platziert sind. In diesem Werk korrespondieren deutsche Verse mit alt- und neugriechischen Begriffen:

Inschrift 1 (Leiste unter Feld 1):

"Χαρίκλα – und die Andeutung eines Weges. Ein Grund mehr – nicht den Straßen zu wandeln oder den verwandten bzw. Pfaden."

Inschrift 2 (Leiste unter Feld 2 / Mittelsteg):

"zuvorderst: unglücksvor, war danach Verzweifeln"

Griechische Begriffe: **ρηγεμών** (Herrscher/Führer), **μπόφα** (Böe/Sturm windwärts), **πένταλο** (Fünfeck/Fünferstruktur), signiert: **Bekker 1992**

Inschrift 3 (Leiste unter Feld 3 & 4):

"Vagabunden, Paar von Sterblichen – hinein in den dunklen Himmel – da selbst leuchten."

Zusatz rechts: "an Friedemanns Fenster, Wichmanns Träume"

Inschrift 4 (Unterer Bildrand):

"... mitunter war es wie ein Blick aus Licht/Höhe vom Berg ..."



Abb. 2: Detailansicht der handschriftlichen Widmung & Textzeile "Charikla".

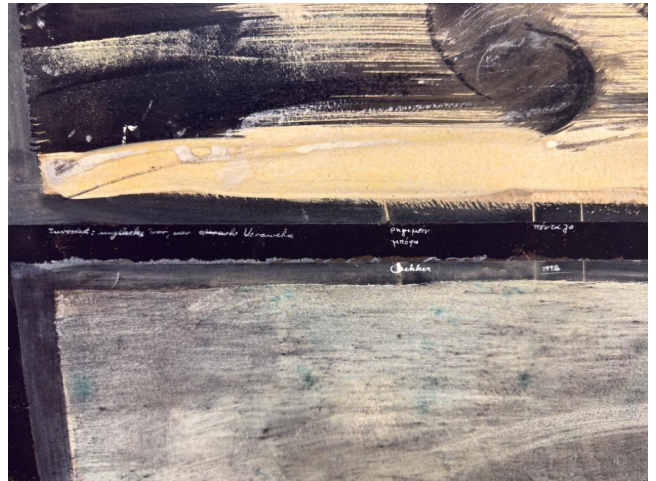


Abb. 3: Detail der Signatur "Bekker 1992" und griechischer Chiffren.

3. AUSFÜHRLICHE BILD- UND MOTIVANALYSE



Abb. 4: Oberes Segment – Horizont und freie Landschaftsformen.



Abb. 5: Zentrales Segment – Dynamische Silhouettierung eines Fahrzeugs.

Motivische Analyse der Einzelfelder:

- **Feld 1 (Oberes Feld):** Eine monochrome Horizontlandschaft unter dämmerigem, silbergrauem Himmel. Feine türkisgrüne Pigmentpunkte setzen rhythmische Farbakzente.
- **Feld 2 (Zentrales Hauptfeld):** Bildbeherrschend ist die gestische Abstraktion einer Fahrzeugkarosserie (Oldtimer/Limousine). Die energischen Wischspuren in Schwarz und Ocker erzeugen eine physisch spürbare Dynamik von Geschwindigkeit und Bewegung.
- **Feld 3 & 4 (Geteiltes Mittelfeld):** Links ein Blick wie durch eine Scheinwerfer- oder Windschutzscheibenperspektive. Rechts ("Friedemanns Fenster") gestaffelte, vertikale Lichtgitter in warmen Ockertönen.
- **Feld 5 (Unteres Feld):** Ein breiter Abschlussraum mit dynamischem Pinselduktus, der das Bildgefüge harmonisch erdet.

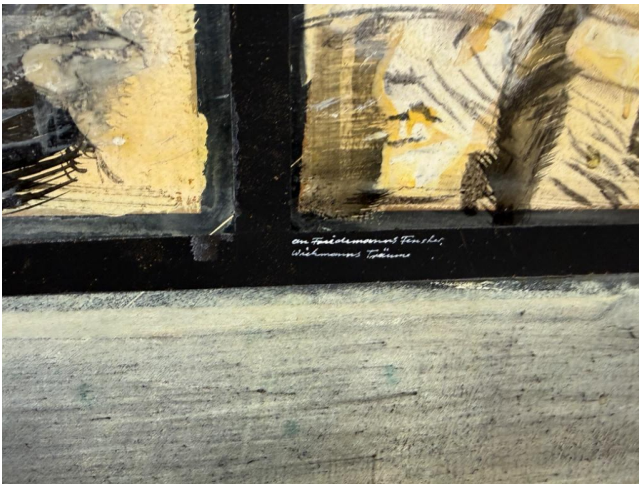


Abb. 6: Detailansicht "an Friedemanns Fenster, Wichmanns Träume".



Abb. 7: Detailansicht der unteren Felder und des Bildabschlusses.

4. VITA DES KÜNSTLERS: GERRIT M. BEKKER (1943–2025)

Gerrit M. Bekker zählte zu den prägenden Doppelbegabungen der norddeutschen Kunst- und Literaturszene. Geboren 1943 in Hamburg, absolvierte er sein Studium der freien Malerei an der Hochschule für Bildende Künste (HFBK) Hamburg.

Neben seinem umfangreichen bildnerischen Werk veröffentlichte Bekker zahlreiche Lyrik- und Prosabände. Seine Arbeiten bewegen sich im Spannungsfeld zwischen norddeutscher Landschaftsmorphologie, klassischer Antike und zeitgenössischer Zivilisationsdynamik.

- **Stilistische Merkmale:** Verbindung von Malerei, Stiftzeichnung und Kalligrafie; reduzierte, erdige Farbpalette mit gezielten Farbpigment-Impulsen; serielle oder polyptychonartige Bildkompositionen.
- **Auszeichnungen:** Ausgezeichnet unter anderem mit dem renommierten *Friedrich-Hebbel-Preis*.
- **Rezeption:** Werke Bekkers sind in öffentlichen Sammlungen, Museen sowie namhaften privaten Kunstsammlungen im In- und Ausland vertreten.